

Merkblatt zur Behandlung mit homöopathischen Arzneimitteln

Homöopathische Arzneimittel setzten – vereinfacht gesprochen – einen **Reiz**, der den Organismus zu einer **Selbstheilungsreaktion** anregt. Das passende – also „homöopathisch gewählte“ - Arzneimittel stimuliert den Organismus akute oder chronische Störungen und Erkrankungen schnell, sicher, sanft und dauerhaft zu überwinden. Hierzu ist, neben dem **passend gewählten Arzneimittel**, dessen **richtige Anwendung, richtige Dosierung und richtige Wiederholung (Zeitpunkt, Dosierung)** erforderlich.

- ✓ Nehmen Sie die Arzneimittel **stets wie verordnet** ein
- ✓ **Melden** Sie sich nach der Einnahme **zum vereinbarten Termin**
- ✓ **Melden** Sie sich **jederzeit** bei **Fragen, Verschlechterungen Ihrer chronischen Beschwerden, akuten Beschwerden oder auftretenden neuen Symptomen**
- ✓ Arzneimittel zur Behandlung Ihres chronischen Erkrankungszustandes niemals während einer akuten Erkrankung (z.B. grippaler Infekt) oder **unmittelbar vor oder während der Menstruation** einnehmen
- ✓ **Vermeiden** Sie **alle** das Arzneimittel, die Behandlung und Gesundung **störende Substanzen** und **Belastungen**

Nehmen Sie die Arzneimittel stets wie verordnet ein

Nach der Auswertung Ihrer individuellen Krankheitssymptomatik im akuten und / oder Ihrer vollständigen Krankengeschichte im chronischen Krankheitsfall erhalten Sie eine Verordnung mit genauer Angabe des Arzneimittels, der Arzneipotenz und Dosierung. Falls erforderlich informiere ich Sie auch über die während der Behandlung störenden Nahrungs- und Genussmittel etc.

Bei Fragen oder Unklarheiten bitte immer nachfragen.

Geben Sie Arzneimittel nicht auf die Hand (nicht mit den Fingern anfassen), sondern stets auf einen Löffel und verwenden Sie immer genau die verordnete Anzahl von Globuli oder Tropfen.

Nehmen Sie das Arzneimittel genau wie besprochen ein und **melden Sie sich nach der vereinbarten Zeit**, um die Reaktion auf die Arzneigabe, den Behandlungsverlauf und das weitere Vorgehen zu besprechen.

- *Beispiel im akuten Fall: Belladonna C200, zwei Globuli in 200ml Wasser auflösen, hiervon einmalig einen Teelöffel einnehmen. In zwei Stunden berichten.*
- *Beispiel im chronischen Erkrankungsfall: Calcium carbonicum C200, einmalig 4 Globuli, auf der Zunge zergehen lassen. Vier Tage nach der Einnahme berichten.*

a) Einmalig heißt z.B. grundsätzlich nur einmal, nicht einmal täglich!

Die Rückmeldungen sind wichtig, da es in einigen Fällen notwendig ist, weitere Arzneigaben zum richtigen Wiederholungszeitpunkt und in geeigneter Dosierung folgen zu lassen. In anderen Fällen ist es notwendig, Arzneigaben ungestört wirken zu lassen und nicht zu wiederholen.

Viel hilft nicht viel und zu frühe und unnötige Wiederholungen verlangsamen oder verhindern den Heilungsverlauf (Überdosierung).

b) In einigen Fällen ist es für den Heilungsverlauf **notwendig gleich zu Behandlungsbeginn **Wiederholungen der Arznei** zu verordnen. Auch hier genau an die Anweisungen halten.**

- *Beispiel im akuten Fall: Belladonna C200, zwei Globuli in 200ml Wasser auflösen, hiervon nach alle zwei Stunden nach kräftigem Umrühren einen Teelöffel einnehmen. Nach der dritten Einnahme berichten.*
- *Beispiel im chronischen Erkrankungsfall: Calcium carbonicum C200, täglich zwei Tropfen auf ein Glas 200ml Wasser, hieraus einen Teelöffel. Eine Woche nach Beginn der Einnahme berichten.*

Grundsätzlich gilt auch hier:

Immer zum vereinbarten Zeitpunkt bzw. Termin melden und berichten.

Sobald nach einer Einnahme eine deutliche Reaktion auftritt

Veränderung der Symptomatik
sehr auffällige Verbesserung,
Verschlechterung oder Wiederkehr bereits gebesserter Symptome

→ Melden und Mittel nicht weitereinnehmen.

Arzneimittel zur Behandlung Ihres chronischen Erkrankungszustandes niemals während einer akuten Erkrankung (z.B. grippaler Infekt) einnehmen

Bei **schwerwiegenderen akuten Erkrankungen** – Infekten, Verletzungen, seelische Traumen – stehen diese **für den Organismus im Vordergrund**. Hier ist es sinnvoll und auch für die chronische Behandlung hilfreich diese Belastungen akut homöopathisch mit einem passenden Arzneimittel zu behandeln. Homöopathie wirkt hier meist wesentlich schneller, sanfter und gründlicher als chemische Arzneimittel.

Bei akuten Problemen: Bitte melden.

In einigen Fällen reichen Hausmittel aus, in anderen ist gezielte homöopathische oder schulmedizinische Therapie erforderlich. Die optimale und notwendige Akut-Behandlung kann dann abgestimmt werden.

Wird die Arznei für die chronische Behandlung in akute Beschwerden hinein eingenommen, kann sie – weil für diesen Zustand unpassend – unnötige Verschlechterungen erzeugen. Darüber hinaus bleibt dann auch oft die erwünschte Wirkung auf die chronischen Beschwerden aus.

Arzneimittel zur Behandlung Ihres chronischen Erkrankungszustandes niemals unmittelbar vor oder während der Menstruation einnehmen

Wird die Arznei für die chronische Behandlung **unmittelbar vor oder während der Menstruation** eingenommen, kann sie – weil der weibliche Organismus in dieser Zeit höchst empfindlich auf Arzneireize reagiert - **vermeidbare Verschlechterungen oder Beschwerden** erzeugen. Insbesondere dann, wenn zum chronischen Erkrankungsbild Beschwerden während der Menstruation – wie z.B. PMS, depressive Verstimmung, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen oder Migräne - gehören. Darüber hinaus wirkt der Arzneireiz dann auch oft ungenügend auf die chronischen Beschwerden. Die Menstruation steht für den Organismus im Vordergrund.

Vermeiden Sie das Arzneimittel, die Behandlung und Gesundheit störende Substanzen und Belastungen

Vermeiden Sie die bei der Verordnung genannten störenden Nahrungs- und Genußmittel

Einige Substanzen wie Kaffee, Schwarz- und Kräutertees, Essig, Säuren, kampferhaltige Produkte etc. stören, mindern oder verhindern die Wirkung bestimmter Arzneimittel. Auch gibt es unverträgliche Substanzen – hier kann es bei gleichzeitigem Konsum zu Verschlechterungen oder Auftreten neuer Beschwerden kommen. Alle diese Stoffe während der gesamten Behandlungsdauer meiden.

Nehmen Sie nichts zusätzlich ein, ausser lebensnotwendigen Medikamenten!

(z.B. Antidiabetika, Schilddrüsenhormone, Herz- und Blutdruckmittel).

Meiden Sie unbedingt: Andere Homöopathika, Schüsslersalze (Biochemie), Vitamine, Mineralstoffe, Nahrungsergänzungsmittel (NEMs), Silber- und Schwefelpräparate, Hausmittel, Kräutertees, Einreibungen etc.

Bei Hautkrankheiten keine äusseren Anwendungen, wie Salben, Cremes, Hautpflegeprodukte, Basenbäder, Teeauflagen etc. Diese Massnahmen heilen niemals eine echte Hauterkrankung (innere Ursache) und können bestenfalls lindern, mit dem Risiko langfristiger Verschlechterung.

Bei Fragen oder Unklarheiten bitte immer nachfragen.

- **Achten Sie auf ausreichend Schlaf, Erholung und Entspannung.**
- **Leichte Bewegung an der frischen Luft ist gesundheitsfördernd.**
- Achten Sie auf die **Signale Ihres Körpers**.
 - Nach der Einnahme der passenden Arznei kann es zu starker Müdigkeit kommen – der Körper signalisiert: „*Du brauchst Ruhe zur Erholung und Gesundheit!*“
 - Vergessen Sie Diäten. Wenn Sie ein Bedürfniss nach bestimmten Nahrungsmitteln haben, genießen Sie diese. Ausnahme: Bekannte allergieauslösende Nahrungsmittel.
- Vermeiden Sie aussergewöhnliche und **unnötige** Belastungen.